

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 2

Artikel: Schweiz erhält neue Koordinaten
Autor: Bösch, Ruedi / Wiget, Adrian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714974>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz erhält neue Koordinaten

Die Landeskarten von Swisstopo erhalten neue Koordinatenangaben. In den 1990er-Jahren konnte die Landesvermessung der Schweiz dank Satellitenunterstützung präzisere Daten liefern. Dabei wurden für die Vermessungsfixpunkte zentimetergenaue Koordinaten bestimmt.

RUEDI BÖSCH UND ADRIAN WIGET, SWISSTOPO, ZU EINER WICHTIGEN NEUERUNG

Die Landesvermessung konnte vor allem dank satellitengestützten Messmethoden wie GPS verbessert werden. Gegenüber dieser Neuvermessung weisen die heute noch benutzten Koordinaten der Landesvermessung von 1903 zwischen Genf und dem Unterengadin Differenzen von zwei bis drei Metern auf.

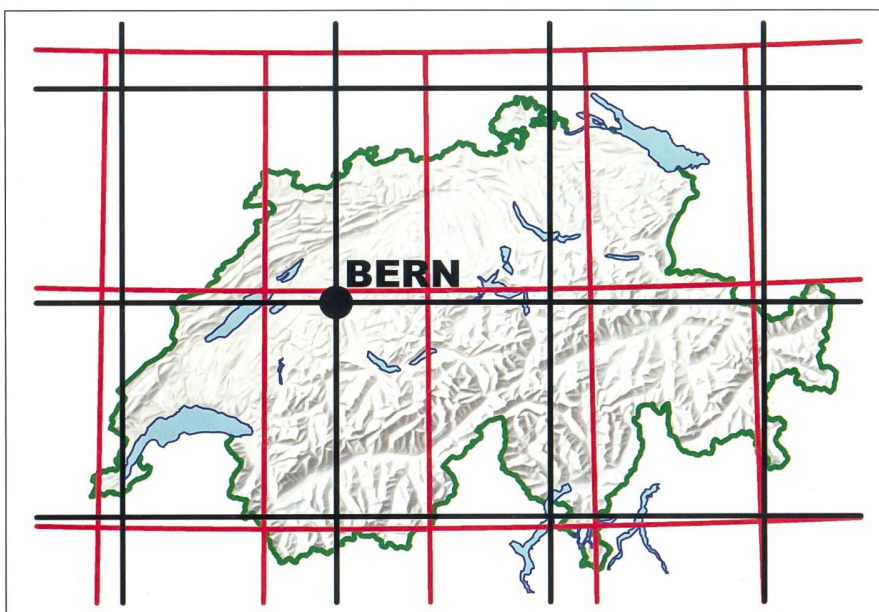
Um die neu bestimmten Koordinaten von den alten unterscheiden zu können, wird den bisherigen 6-stelligen Koordinaten nun eine siebte Zahl vorangestellt. In der Nord-Süd-Richtung ist es eine 1, in der West-Ost-Richtung eine 2. Der Ausgangspunkt der Schweizer Koordinaten in der alten Sternwarte Bern erhält somit die neuen Koordinaten: E = 2'600'000 m [Ost]; N = 1'200'000 m [Nord].

Für Geometer unerlässlich

Mit den Nachführungen der Landeskartenblätter 1:25 000 von Basel (1047), Rodersdorf (1066), Damvant (1084) und Montbéliard (1064) sind Ende September die neuen Koordinaten erstmals in gedruckter Form erschienen. Für die normale



Professionals bei der Arbeit.



Die Landeskarten von Swisstopo erhalten neue Koordinaten.

Nutzerin und den normalen Nutzer ändert sich durch die Koordinatenumstellung – ausser der neuen Bezeichnung – kaum et-

was. Auch auf den Inhalt der Karten gibt es keine Auswirkungen. Hingegen sind die Änderungen wichtig für Vermessungs- und Baufachleute und für alle Personen, die hohe Ansprüche an die Genauigkeit ihrer Geodaten stellen.

Gerade bei grenzüberschreitenden Vorhaben oder Grossprojekten wie beispielsweise AlpTransit, sind die neuen Koordinaten eine Voraussetzung für genaues und effizientes Arbeiten.

Schrittweise Einführung

In der amtlichen Vermessung erfolgt die Einführung der neuen Koordinaten kantonsweise. Sie soll im Jahr 2016 abgeschlossen sein.

Auf den Produkten von swisstopo werden während einer Übergangsphase noch die bisherigen oder die neuen Koordinaten verwendet. Spätestens bis 2018 werden dann auf allen Landeskarten die neuen Werte enthalten sein.

Die neuen Koordinaten der Schweiz im Internet: www.swisstopo.ch/tv95 



Das Bild, das man kennt.